

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

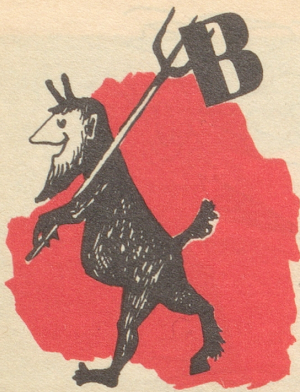
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der unfreiwillige Humor in den **Gazetten**

Budget 1959

Das Budget pro 1959, vom Gemeinderat sorgfältig ausgearbeitet, konnte ohne wesentliche Aenderungen gutgeheißen werden. Einzig die Hundetaxe erfuhr eine Erhöhung. So wird nun jeder Hund pro Besitzer mit 10 Fr. besteuert. Das Budget bringt bei:

Sparsame Hunde bemühen sich, nicht viele Besitzer zu haben!

volksnah bleiben. Alle, die mit der Strafrechtspflege in Berührung kommen, nicht nur als Angeschuldigte, sondern auch als Zeugen, Geschädigte oder in anderer Beziehung, müssen das Empfinden haben können, daß dieser Sektor der staatlichen Verwaltung wohlgeordnet ist, und so zum Schutz der Gemeinheit und des Einzelnen nicht nur durch die Bestrafung der Uebergrieffe, sondern schon zur Verhütung derselben in wirksamer Weise bei-

Da werden sich die Verbrecher freuen!

Mit liebevollem Verständnis und schallendem Vergnügen verfolgte das angeheiterte Publikum die tollen Sprünge des Jungwirthschen Humors.

In der Pause hatte es Freibier im Foyer gegeben!

Im Hinblick auf den ausgesprochenen Mangel an Instruktionspersonal hatte sich der Bundesrat bereits zu Beginn des Jahres 1957 veranlasst gesehen, das aus dem Jahre 1959 stammende Instruktorstatut durch einzelne Sofortmassnahmen zu verbessern.

Direkt visionär!!

Wir bieten: Interessante, vielseitige Arbeit bei angenehmen Betriebsklima in hellen, freundlichen Räumen. 5-Tage-Woche.

geschriebenem Lebenslauf, Zeugniskopien, Photo und Gehalts-Interessentinnen sind gebeten, Ihre Bewerbung mit handge-

Das sind sie wohl alle!

In kontratiktatorischer Art werden die Anwesenden über das pro und kontra des Frauenstimmrechtes orientiert.

In tik-tak-ubrischer Weise!

machen hindert. In dieser Ansicht wurde ich in verschiedenen Gesprächen bestärkt, unter anderem auch mit ehemaligen Flüchtlingen, die wir eben doch nie vergessen sollten.

O verbrännti Zaine!

Nacht- und Sonntagsfrevler haben in Zukunft statt nur 50% Zuschlag, die doppelte Busse zu berappen, unter der Voraussetzung, dass man diese erwischt.

Die man nicht erwischt zahlen wohl, wie früher, nur 50% Zuschlag!

Zu Ehren der im abgelaufenen Jahre verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen, deren sie in einer Schweigeminute gedachten.

Da werden sich aber die Sitze geschmeichelt gefühlt haben!

Zwischen Wiesen und Wäldern träumen zahlreiche Moore. Inmitten von glitzernden Altwässern und torfschwarzen Gräben und unbetretbaren Sumpfgeländen, von braungoldenen Moosbächen, krüppelstämmigen Birkenwäldchen und kleinen Föhrengeläuzen niesten Kiebitze und scheue Mooreulenpaare.

Dadurch haben sie sich verraten!

2. Sperrgutabfuhr

Die bis anhin wöchentlich (jeden Mittwoch) durchgeführte Sperrgutabfuhr wird bis auf weiteres jeden Mittwoch durchgeführt. (b)

... und nachher wieder jeden Mittwoch

Erstes Konzert mit Gimpel

Der Zweckverband Nordmark-Sinfonie-Orchester bittet uns mitzuteilen: „Nie Konzertbesucher der Flensburger Sinfonie-Konzerte werden darauf aufmerksam gemacht, daß die beiden ersten Konzerte umgestellt werden müßten. Das

Die Regelmäßigen wissen es schon!

Bö-Bücher
gehören in jede gute
Bibliothek!

Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse,
Halbleinen, Fr. 8.-

«Wir schulden Bö Dank für diesen lachenden Trotz, mit dem er während bösen Jahren den Widerstand im Schweizervolk wachhielt und auch vor dem Ausland ein Beispiel gab vom ungebrochenen und lebendigen Freiheitsinn in unserem Land.»

Nationalzeitung

So simmer

84 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.-

«Für solche Bücher haben wir nur ein Werturteil: köstlich! Böcklis Glossen sind – trotzdem sie aus der Zeit geboren wurden – unvergänglich und klingen noch wie frisch erdacht. Solche Bücher sollten in der Bibliothek eines guten Schweizlers nicht fehlen.»

Appenzeller-Zeitung

Ich und anderi Schwizer

90 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.-

«Ein neues Buch von Bö ist stets ein Vergnügen. Kein zweiter im Schweizland verfügt über das Talent, wie weiland Wilhelm Busch Verse und Zeichnungen in tadelloser Prägnanz zu schreiben und zu zeichnen, so daß eines zum andern paßt wie Hand und Handschuh! Apropos Handschuh! Er zieht sie nicht immer an, sondern schreibt oft hemdärmelig, was ihm auf dem Magen liegt oder im Herzen brennt. Das neue Bö-Buch ist sämtlichen Miteidgenossen von Herzen zu empfehlen!»

Glärner Nachrichten

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach erhältlich.

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 921566; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 228588 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 42391; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteile 50 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteile Fr. 2.-. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.50, 6 Monate Fr. 14.25; 12 Monate Fr. 27.-; Ausland: 3 Monate Fr. 9.75; 6 Monate Fr. 18.50; 12 Monate Fr. 35.-. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfle-Benz, Rorschach. Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.